

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Sitzungstag: 10.03.14
Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 17:45 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Rasenack, Marianne

Stellvertretende Vorsitzende

Bunjes, Gertrud

Ausschussmitglieder

Fessel, Jörg

Schüdzig, Herbert

Sender, Alfons

Zielke, Beate

Zillmer, Dirk

Grundmandat

Hartl, Arnulf

Verwaltung

Albers, Jan Edo

Dauids, Wilfried

Jones, Stephen

Müller, Mike

Rüstmann, Dietmar

Entschuldigt waren:

Grundmandat

Hahn, Udo

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4 Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um anwesenden Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an die Ausschussmitglieder zu stellen.

Herr Figge-Jänke bittet um Auskunft, ob die Beteiligung der Stadt an der Friesenenergie im Jahr 2013 eine Rendite abgeworfen habe.

VA Rüstmann erwidert, dass der Jahresabschluss noch nicht vorliege, so dass diese Frage nicht exakt beantwortet werden könne. Nach den Zielsetzungen der Gesellschaft für 2013 sei aber zu vermuten, dass eine „schwarze Null“ erreicht worden sei.

Herr Figge-Jänke bittet um Auskunft, ob der Stadt Jever bewusst sei, dass die Friesenenergie mit der Gründung eines weiteren Bürgerwindparks und damit der Erschließung einer eigenen regenerativen Stromgewinnung gescheitert sei und den eigenen Ansprüchen nicht mehr gerecht werden könne.

VA Rüstmann erklärt, dass der Stadt Jever schon bewusst sei, dass dieses Projekt offenbar gescheitert sei. Hieraus könne aber nicht geschlossen werden, dass das grundsätzliche Ziel nicht weiter verfolgt werde und die eigenen Ansprüche sich geändert hätten.

Zuständigkeit des Rates:

TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014 Vorlage: BV/0562/2011-2016

Stadtkämmerer Rüstmann erläutert das Zahlenwerk des 1. Entwurfs des Haushaltsplanes 2014 anhand einer Bildschirmpräsentation und des Vorberichts zum Haushalt. Der Bürgermeister dankt Herrn Rüstmann und der Kämmerei für die Erstellung des Haushaltsplanes trotz widriger Umstände (Krankenstand).

Im Anschluss begründet Bürgermeister Albers den von ihm gewünschten Sperrvermerk zur Haushaltsposition „Ausbau Tourist-Info“. Die konkrete Begründung kann aus den dem Protokoll beigefügten Erklärungen des Bürgermeisters entnommen werden.

Frau Bunjes erklärte, dass die SPD dem Sperrvermerk nicht zustimmen werde. Sie fordere, den bestehenden Ratsbeschluss zur Neubau-Planung umzusetzen. Es sei nicht sinnvoll, Angestellte über das Konzept des Gebäudes bestimmen zu lassen. Das Raumkonzept sei Sache des Rates, nicht eines einzelnen Angestellten. Daher stelle sie für die SPD-Fraktion den Antrag, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Sperrvermerk zur Finanzierung des Neubaus des Johann-Ahlers-Haus wieder herauszunehmen.

Auch die anwesenden Ausschussmitglieder der SWG und FDP lehnen einen Sperrvermerk ab, da für sie eine weitere Verzögerung des Neubaus des Johann-Ahlers-Hauses keinen Sinn ergebe.

So bemängelt Herr Hartl, dass die Zeitachse durch den Sperrvermerk immer weiter nach hinten geschoben werde, ohne dass man über die Ausschreibung kurzfristig eine Kostensicherheit erhalte. Nur auf dieser Grundlage könne darüber befunden werden, ob das Haus überhaupt zu realisieren sei. Wenn es zu teuer werde, müsste ohnehin umgedacht werden.

Ähnlich argumentierte Herr Schüdzig von der SWG. Es sollten jetzt „Nägel mit Köpfen“ gemacht und so schnell wie möglich mit dem Neubau begonnen werden.

Herr Sender lehnt den Sperrvermerk ebenfalls ab und gibt den Befürwortern zu bedenken, dass ja längst noch nicht klar sei, ob überhaupt ein Geschäftsführer eingestellt werde.

Herr Zillmer unterstützte dagegen die Position von Herrn Albers. Es sei richtig, zunächst genau abzuwägen, auch wenn dadurch zwei Monate an Zeit verloren gingen. Im Übrigen sei die CDU-Fraktion weiterhin mehrheitlich gegen den Neubau, da dieser zu Lasten anderer Maßnahmen gehe, die aus dem Haushalt gestrichen worden seien. Sie werde deshalb den Haushalt ablehnen.

Frau Zielke spricht sich für den Sperrvermerk aus, da sie die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes als vorrangig erachte. Sie weist allerdings darauf hin, dass die Meinung in ihrer Fraktion nicht einheitlich sei.

Herr Hartl appellierte an die Ausschussmitglieder, jetzt keine erneute Grundsatzdiskussion zu führen. Nach der Ausschreibung werde man wissen, ob der Kostenrahmen eingehalten werden könne, wenn nicht, habe sich der Neubau des Hauses erledigt. Um als Rat glaubwürdig zu bleiben, bedürfe es der Bereitstellung der Finanzierungsmittel ohne Sperrvermerk.

Nach weiterer Diskussion lässt die Vorsitzende über folgenden Antrag der SPD abstimmen:

Der Vorschlag, die Position „Neubau einer Tourist-Info/Bürgerbegegnungsstätte“ mit einem Sperrvermerk zu versehen wird abgelehnt.

Mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Herr Sender verweist auf seinen Antrag, im Haushaltsplan 2014 keine Mittel zur Position Wirtschaftsförderung bereitzustellen, da das Förderungsprogramm 2013 der EU ausgelaufen und ein Nachfolgemodell derzeit noch nicht vorhanden sei.

VA Herr Rüstmann führt dazu aus, dass er im Vorfeld der Aufstellung des Entwurfes die Streichung des Ansatzes vorgeschlagen habe. Dieses habe jedoch innerhalb der Verwaltung keine Mehrheit gefunden. Er schlage daher vor, es bei dem vorgesehenen Ansatz zu belassen und gleichzeitig die Einzelfallentscheidung für die Verwendung der Mittel im Jahr 2014 dem Rat zu überlassen.

Da in den Fraktionen noch keine abschließende Meinungsbildung zum Haushalt stattgefunden hat, wird auf eine weitere Diskussion verzichtet und der Haushaltsentwurf ohne Beschlussempfehlung dem VA zugeleitet.

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsentwurf 2014 wird ohne Beschlussfassung an den Verwaltungsausschuss weitergeleitet.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Enthaltung 1

**TOP 7 Haushaltssicherungskonzept 2014
Vorlage: BV/0563/2011-2016**

Da in den Fraktionen noch keine abschließende Meinungsbildung stattgefunden habe, wird aus der Mitte des Ausschusses vorgeschlagen, das Haushaltssicherungskonzept ohne Beschlussempfehlung dem Verwaltungsausschuss zuzuleiten.

Beschlussvorschlag:

Das Haushaltssicherungskonzept wird ohne Beschlussfassung an den Verwaltungsausschuss weitergeleitet

Ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet Ja 6 Enthaltung 1

**TOP 8 Örtliche unvermutete Kassenprüfung am 06.11.2013
Vorlage: MV/0503/2011-2016**

Der Kämmerer führt zur Sitzungsvorlage aus.

Die gute Arbeit der neuen Kassenleiterin Frau Keller und der Mitarbeiter der Stadtkasse wird durch den Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Friesland bestätigt.

Zur Kenntnis genommen

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9 Genehmigung des Protokolls Nr. 14 vom 25.11.2013 - öffentlicher Teil -

Diese Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rüstmann teilt mit, dass 2 Zuschussanträge (Friedhof / Glockenturm) der Evangelischen Kirchengemeinde Jever vorliegen. Diese Anträge sollen in der Finanzausschusssitzung Anfang Mai 2014 beraten werden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Anregungen der anwesenden Ausschussmitglieder.

TOP 12 Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 17:26 Uhr.

Genehmigt:

Marianne Rasenack
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers
Bürgermeister

Wilfried Davids
Protokollführer/in